

Optimierter Zeitplan

Bauzeit des Lörracher Zentralklinikums soll sich um fünf Monate verkürzen



Von **Thomas Loisl Mink**

Mi, 19. Mai 2021 um 15:28 Uhr

Lörrach | 1 

BZ-Plus | Die Projektleitung für das Zentralklinikum ist zuversichtlich, den Zeitplan einhalten zu können. Kommende Woche beginnen am Rande von Lörrach Vorarbeiten für Rohbau. Im Kreistag gibt es viel Lob.



Mehr als 2500 Räume auf 89000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche umfasst der Klinikbau in Lörrachs Osten. Foto: Kliniken des Landkreis Lörrach

Noch 1323 Tage bis zur Inbetriebnahme des Zentralklinikums Lörrach hieß es am Dienstag. Die für den Bau Verantwortlichen sind zuversichtlich, den Zeitplan einhalten zu können, zumal die Firma Züblin, die den Rohbau erstellt, einen optimierten Zeitplan vorgelegt hat, der die Bauzeit um fünf Monate verkürzt. Die Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses Zentralklinikum des Kreistagsparten nicht mit Lob.

Projektleiter Thorsten Stolpe sprach der Stadt Lörrach großen Dank aus, die den sieben DIN A4 Ordner umfassenden Bauantrag termingerecht genehmigt hat. Der Bau mit mehr als 2500 Räumen wird nach derzeitigem Stand knapp 333

Millionen Euro kosten.

Rückblick: [Lörrach erteilt die Baugenehmigung für das Zentralklinikum](#)

Die Rohbauarbeiten wurden an die Firma Züblin vergeben. In die von ihr vorgelegte Planung sind auch alle anderen Planungen eingebunden, erklärte Stolpe. Am kommenden Dienstag wird Züblin die Arbeit auf der Baustelle aufnehmen. Das Unternehmen hat zahlreiche Großprojekte, unter anderem in Freiburg gegenüber des Hauptbahnhofs, sowie Klinikbauten in Berlin, Jena, Bonn und Hamburg erstellt und den Katzenbergtunnel gebaut, wie Carsten Brosch, Bereichsleiter von Züblin in Freiburg, berichtete.

Mobile Betonmischanlage wird aufgestellt

Mit den Gründungsarbeiten für das Zentralklinikum will die Firma am 21. Juni beginnen, ab 24. August soll das Untergeschoss gebaut werden. "Am 31. März 2023 wird die letzte Geschossdecke fertiggestellt", kündigte Simon Lothar von der Firma Züblin an. Auf Nachfrage von Ulrich May (Freie Wähler) ob es in dem eng getakteten Zeitplan Puffer gebe, antwortete Lothar, man plane mit fünf Arbeitstagen pro Woche. Falls nötig könne man den Samstag bis 14 Uhr als zusätzliche Arbeitszeit nutzen.

Um flexibler arbeiten zu können und die Zahl der Lastwagenfahrten zu reduzieren, wird auf der Baustelle eine mobile Betonmischanlage aufgestellt. Der Beton wird dann mit mehreren stationären Betonpumpen verteilt. Das ist auch nötig, weil es einen Bereich im Inneren des riesigen Projekts gibt, der mit mobilen Betonpumpen gar nicht zu erreichen wäre. Auf Nachfrage von Wolfgang Koch (AfD) sagte Lothar, die Materialien für den Beton beziehe man aus der Region und auf der Baustelle werde ein Lager eingerichtet, um jederzeit genügend Beton zur Verfügung zu haben. Die Zufahrt der Lkw erfolgt über die B 317, sagte er auf Nachfrage von Paul Renz (CDU).

Dossier: [Ein zentrales Klinikum für den Kreis Lörrach](#)

Auf der Baustelle wird es neben Bürocontainern für die Bauleitung auch Wohncontainer für die Arbeiter geben. In ersten Bauphase bis 1. Juni 2022 werden im Schnitt 80 Arbeiter auf der Baustelle beschäftigt sein, in Spitzenzeiten 100. Von 2022 bis 2023 werden es im Schnitt nur noch 45 Arbeiter sein. Für Bau und Unterbringung wurden wegen der Pandemie Hygiene-Konzepte erarbeitet.

Klaus Eberhardt (SPD) fragte, ob es wegen des öffentlichen Interesses eine Infostelle oder sonstige Öffentlichkeitsarbeit geben werde. Man werde öffentliche Veranstaltungen anbieten, bei denen der Bau erklärt wird, sagte Stolpe. Außerdem wird Ende dieses Monats eine Webcam installiert, die Livebilder von der Baustelle sendet.

Ressort: [Lörrach](#)

Dossier: [Zentralklinikum Kreis Lörrach](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Do, 20. Mai 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Der Beton fürs Zentralklinikum wird vor Ort gemischt](#)

Kommentare (1)

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

Schmidt Ralf

🗨 21 seit 6. Nov 2020

Wie bitte 333 Millionen auf 89000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche habe ich das richtig gelesen. Schauen mir mal, wenn es fertig ist dann sind mir bei 550 Millionen und die Ausrede ist dann alles wird, teurer dann rechnet doch die Teuerung gleich mit ein und sagt die waren kosten aber dann ist das Krankenhaus Geschichte

19. Mai 2021 - 23:56 Uhr

Melden